download unter www.biologiezentrum.at

Ueber Catops Bugnioni Tourn.

Von **Edm. Reitter** in Paskau (Mähren).

Vor längerer Zeit war Herr Dr. Bugnion so freundlich, mir ein Pärchen des sehr seltenen *Catops Bugnioni* mitzutheilen, der mir bisher unbekannt blieb und den ich in meiner Bestimmungs-Tabelle der *Necrophaga* als identisch mit *C. quadraticollis* Aubé zu halten geneigt war.

Das Insect ist von allen anderen Arten dieser Gattung ausgezeichnet durch seine gestreckte, schlanke Gestalt, und namentlich wegen seines hohen und sehr schmalen Halsschildes erinnert es sehr an *Choleva,* obgleich die schwarze, gelblich bereifte Färbung und die Fühler und Beine es als echten *Catops* hinstellen.

Tournier hat in seiner Beschreibung einzelne Angaben übertrieben, andere zu wenig hervorgehoben, so dass man sich trotz derselben keine rechte Vorstellung von dem Thiere machen konnte, obgleich er die Aehnlichkeit mit *Choleva* ebenfalls hervorhebt und der Umriss der Gestalt richtig beschrieben erscheint. Ich würde die Beschreibung dieser Art in nachstehender Weise kurz fassen:

Catops Bugnioni Tourn., M. Schweiz. III. 336. Lang gestreckt, schlank und zart, wenig gewölbt, schwarz, äusserst kurz und fein, wenig dicht gelblich anliegend behaart, glänzend, der Mund, die 2 Basalglieder der Fühler und die Tarsen rothgelb, die Schienen dunkelbraun. Fühler die Basis des Halsschildes überragend, beim ♂ wenig länger, ihre Glieder länglich, Glied 6 reichlich, beim ♀ so lang als breit, die Keule gut abgesetzt, schwarz, Glied 7 quadratisch, 8 klein, quer, 9 schwach, 10 stärker quer, letztes Glied kurz eiförmig zugespitzt. Kopf und Halsschild dicht und fein, gleichmässig punktirt, letzterer schmal, klein, beim ♂ fast so lang als breit, beim ♀ um $^1/_3$ breiter als lang, vor der Mitte am breitesten, der Seitenrand hinter der Mitte flach ausgeschweift, die Hinterwinkel daher scharf rechteckig, die Scheibe in der Mitte mit abgekürzter, eingedrückter Mittellinie. Schildchen länglich zugespitzt, dreieckig, matt, kaum punktirt. Flügeldecken lang eiförmig, viel breiter als der Halsschild und viel stärker als der Halsschild rugulos punktirt, mit angedeuteten, kaum wahrnehmbaren Längsstreifen, der Nahtstreif tief eingedrückt. Beine schlank und

download unter www.biologiezentrum.at

zart, von normaler Form, die Vordertarsen beim ♂ nur mässig stark erweitert, das erste Glied ist so breit als die Schiene an der Spitze, die folgenden stark an Breite abnehmend; das erste Glied der Mittelfüsse gestreckt und nur sehr schwach erweitert. — Long. gegen 4 *mm.*

In meiner Tabelle dieser Arten (pag. 56) ist die vorliegende wegen der Form des Halsschildes, der Länge des 6. Fühlergliedes und der einfärbig schwarzen Fühlerkeule dicht an den *quadraticollis* Aubé, an deren Identität ich geglaubt habe, zu stellen. Von dieser Art unterscheidet sie sich durch die schmälere zarte Gestalt, rein schwarze Färbung ohne blaue Bereifung, den Glanz der Oberseite, die weniger feine und dichte, auf den Flügeldecken fast grobe Punktur, endlich durch den schmalen Halsschild, geringe Erweiterung der Vordertarsen und kaum erweiterte Mitteltarsen.

Professor Dr. Ed. Bugnion sammelte diese Art in den Alpes vaudoises bis zum Jahre 1866, 13 Exempl., im Jahre 1891, 1892 und 1893, 1 Exempl. an todten Hasen in sehr beträchtlicher Höhe, zwischen einer Masse von *Catops montivagus* und *Necrophilus subterraneus.* Herr Dr. Bugnion sendete mir auch eine schöne Zeichnung dieser Art, aber nach einem weiblichen Individium, worin die Charaktere derselben nicht genug zur Geltung kommen; es lassen sich in diesem Falle die Unterschiede der Art besser durch Worte als durch eine schematische Figur ausdrücken.

Philocryptus n. g. Mycetaeinorum.

Von **E. Wasmann**, S. J.

Unter dem Namen *Cryptophilus cremastogastris* habe ich auf S. 217 meines „Kritischen Verzeichnisses der myrmecophilen und termitophilen Arthropoden" (Berlin, Dames 1894) eine neue Mycetaeinengattung aus Madagascar beschrieben. Da der Name *Cryptophilus* bereits von Reitter 1874 für eine Cryptophagidengattung vergeben ist, ändere ich den Namen der neuen Gattung hiemit in ***Philocryptus*** um.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Zeitung

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: Ueber Catops Bugnioni TOURN. 43-44